



Infoblatt

Kennzeichnung der Führungskräfte
von Feuerwehr München, Rettungsdienst München,
Polizei München, Bundespolizei München und THW München



Überprüfungsintervall

Der Herausgeber empfiehlt, das vorliegende Einsatzkonzept spätestens 5 Jahre nach Inkrafttreten bzw. nach dem letzten Änderungsdatum auf Aktualität zu prüfen und bei Bedarf entsprechend anzupassen.

Impressum

Titel des Dokumentes: Infoblatt
Kennzeichnung der Führungskräfte von Feuerwehr München, Rettungsdienst München, Polizei München, Bundespolizei München und THW München

Autoren: Roman Leitow VO-I 3

Lektoren: Bernd Schmidbaur VO-I 3, Holger Müller (32) VO-I 3

Freigabe: Peter Hornburger VO-I

Abbildungen: Branddirektion, Polizei, Bundespolizei, THW

Herausgeber: VO-I 3

Kontakt: bfm.einsatzkonzepte.kvr@muenchen.de

Urheber- und Kopierrechte:

Eine Vervielfältigung dieses Dokumentes oder Teile davon ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) in der jeweils geltenden Fassung möglich.

Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die, der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, Texten und Tabellen, der Mikroverfilmung und der Einspeisung in Datenbanksysteme bleiben, auch auszugsweise, der Berufsfeuerwehr München und dem Urheber vorbehalten.

© Branddirektion München und Urheber.

Inhaltsverzeichnis

1. Disclaimer	1
2. Führungskräfte der Feuerwehr München	1
3. Führungskräfte im Rettungsdienstbereich München	4
4. Führungskräfte des Polizeipräsidiums München	6
5. Führungskräfte der Bundespolizeiinspektion München	6
6. Führungskräfte des Technischen Hilfswerks Ortsverbände München.....	7

1. Disclaimer

Aufgrund der besseren Lesbarkeit und des informellen Inhalts wurde die Genderung vereinfacht. Funktions-, Dienst- oder Personenbezeichnungen gelten in diesem Dokument für Menschen jeden Geschlechts (w/m/d).

2. Führungskräfte der Feuerwehr München

Bei der Berufsfeuerwehr der Landeshauptstadt München werden die Funktionen der Führungskräfte durch (Schulter-)Koller auf der Einsatzjacke gekennzeichnet. Wird die Einsatzjacke nicht getragen, wird ersatzweise eine farbgleiche Weste mit der gleichen Aufschrift getragen.

Die Helmkennzeichnung dient ausschließlich der Kennzeichnung der Qualifikation und wird in diesem Infoblatt nicht näher behandelt. Informationen hierzu sind der Bekanntmachung „Dienstgrad- und Funktionsabzeichen der Feuerwehr“ des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration vom 03. März 2021, Az. D2-2241-1-28, zu entnehmen.

Funktionskennzeichnung

Gruppenführer



Koller/Weste: Blau,
„Gruppenführer“

Ein **Gruppenführer (GF)** führt seine Einheit bis zur Stärke einer erweiterten Gruppe selbständig und ist Einsatzleiter bis zum Eintreffen des Zugführers. Im Zugverband ist er dem Zugführer unterstellt.

Qualifikation:

2. QE, Führungslehrgang u. „GF im Einsatzdienst“

Ein **Zugführer (ZF)** führt Einsätze bis zur Stärke eines erweiterten Zuges eigenständig und ist Einsatzleiter bis zum Eintreffen des Inspektionsdienstes / Direktionsdienstes / Umweltdienstes.

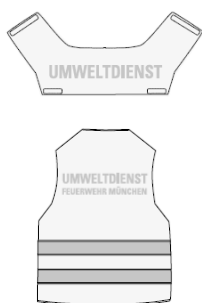
Qualifikation: 3. QE, B IV Teil 1

Zugführer



Koller/Weste: Rot,
„Zugführer“

Umweltdienst



Koller/Weste: Weiß,
„Umweltdienst“

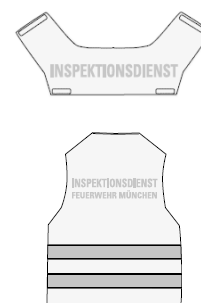
Der **Umweltdienst (U-Dienst)** führt ABC-Einsätze bis zu einem Zug selbständig. Bei ABC-Einsätzen größer einem taktischen Zug steht er dem Einsatzleiter als Einsatzabschnittsleiter zur Verfügung.

Qualifikationsstufe: 3. QE, B IV Teil 1+2

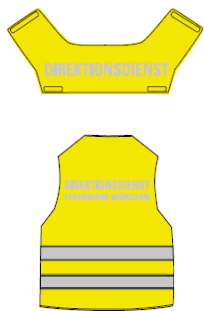
Der **Inspektionsdienst (I-Dienst)** ist i.d.R. Einsatzleiter bei Einsätzen bis zu einer Stärke von zwei taktischen Löschzügen der Berufsfeuerwehr (zzgl. FF). Bei einer aufwachsenden Einsatzstelle oder besonderen Einsätzen wird der I-Dienst unter der Führung des D-Dienstes als Abschnittsleiter eingesetzt.

Qualifikationsstufe: 3. QE oder 4. QE, B IV Teil 1+2

Inspektionsdienst



Koller/Weste: Weiß,
„Inspektionsdienst“

Direktionsdienst

Koller/Weste: Gelb,
„Direktionsdienst“

Der **Direktionsdienst (D-Dienst)** leitet Einsätze von mehr als zwei Zügen oder in besonderen Lagen mit erhöhtem Koordinierungsaufwand. Außerdem kann er die Rolle des Örtlichen Einsatzleiters bei koordinierungsbedürftigen Ereignissen oder im Katastrophenfall übernehmen.

Erforderliche Qualifikationsstufe: 4. QE

Als **Örtlicher Einsatzleiter (ÖEL)** ist der diensthabende Beamte des Direktionsdienstes durch den Bürgermeister vorbenannt. Der Örtliche Einsatzleiter (ÖEL) leitet im Rahmen seines gesetzlichen Auftrages und der Weisungen der Katastrophenschutzbehörde den Einsatz im Schadensgebiet und führt alle unterstellten bzw. zugewiesenen Einsatzkräfte. Bei Vorliegen mehrerer Schadensstellen bzw. einer räumlich großflächigen Schadenstelle können mehrere Örtliche Einsatzleiter eingesetzt werden.

Erforderliche Qualifikationsstufe: 4. QE

Örtlicher Einsatzleiter

Koller/Weste: Weiß,
in orange „ÖEL“

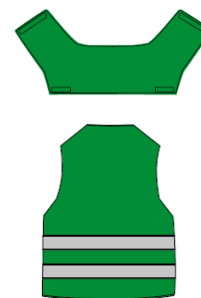
Kontingentführer

Weste: Weiß/Blau,
„Kontingentführer“

Ein **Kontingentführer** führt bei besonderen Lagen oder Katastrophen ein Hilfeleistungskontingent. Dieses setzt sich aus zwei Löschzügen oder den entsprechend angeforderten Spezialkomponenten zusammen. Die Spezialkomponenten können bei Hochwasser und Sturm unterstützen, sowie bei der Öl- und ABC- Abwehr.

Erforderliche Qualifikationsstufe: 4. QE

Ein **Fachberater** unterstützt die Einsatzleitung mit fachlicher Kompetenz und dient gegebenenfalls als Einheitsführer. Diese Funktion kann der Pressesprecher, ein Dekon-Assistent oder der jeweilige Einheitsführer der Höhenrettung und Wasserrettung übernehmen.

Fachberater

Koller/Weste: Grün,
Aufschrift entsprechend
Fachbereich

In Kontingenteinsätzen stellt ein besonderer Führungsdienstgrad der Freiwilligen Feuerwehr den stellvertretenden Kontingentführer. Zusätzlich zu den besonderen Führungsdienstgraden sind Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr im Kontingenteinsatz geschult. Die Qualifikation dieser zusätzlichen Führungskräfte wird durch den roten waagrechten Seitenstreifen am Helm gekennzeichnet.

Qualifikationsstufe: Verbandsführer, Zusatzausbildung Kontingenteinsatz

Gültig für die Freiwillige Feuerwehr der Landeshauptstadt München. Abweichungen im Landkreis möglich. Wie auch bei der Berufsfeuerwehr wird die Funktion durch die Koller/Westen gekennzeichnet und die Qualifikation wird durch die Helmkennzeichnung dargestellt.

Gruppenführer



Koller/Weste: Blau,
„Gruppenführer“

Ein **Gruppenführer (GF)** der Freiwilligen Feuerwehr führt seine/ihre Einheit bis zu einer Stärke einer erweiterten Gruppe selbständig und ist Einsatzleiter bis zum Eintreffen des Zugführers der Freiwilligen Feuerwehr oder eines Einheitsführers der Berufsfeuerwehr.

Ein **Zugführer (ZF)** der Freiwilligen Feuerwehr führt seine Einheit bis zu einer Stärke eines Zuges eigenständig und ist Einsatzleiter bis zum Eintreffen eines besonderen Führungsdienstgrades der Freiwilligen Feuerwehr oder eines Einheitsführers der Berufsfeuerwehr.

Zugführer



Koller/Weste: Rot,
„Zugführer“

Abschnittsleiter



Koller/Weste: Weiß,
„Abschnittsleiter“

Der **Abschnittsleiter (EAL)** kann durch einen besonderen Führungsdienstgrad der Freiwilligen Feuerwehr übernommen werden und wird vom Direktionsdienst/ Inspektionsdienst bestellt. Dieser übernimmt die Leitung in einem festgelegten Einsatzabschnitt.

Qualifikation: Verbandsführer

Ein **Fachberater** unterstützt die Einsatzleitung mit fachlicher Kompetenz und dient gegebenenfalls als Einheitsführer. Diese Funktion übernimmt ein besonderer Führungsdienstgrad der Freiwilligen Feuerwehr.

Qualifikation: Verbandsführer

Fachberater



Koller/Weste: Grün,
„Fachberater“

Übergeordnete Führungsfunktionen der Freiwilligen Feuerwehr München werden ausschließlich durch Helmkennzeichnungen dargestellt. Dies sind vor allem die besonderen Führungsdienstgrade der Freiwilligen Feuerwehr. Diese werden bei definierten Schlagwörtern, Objektbezogen oder ab zwei bzw. drei alarmierten Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr disponiert. Sie stehen dem Inspektions- bzw. Direktionsdienst unterstützend zur Verfügung.



STADTBRAND-
MEISTER*IN



STADTBRAND-
INSPEKTOR*IN



STADTBRANDRAT/
STADTBRANDRÄTIN

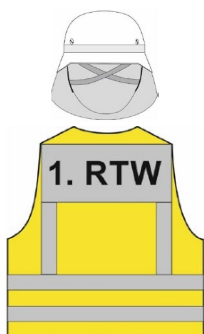
3. Führungskräfte im Rettungsdienstbereich München

Der Rettungsdienstbereich umfasst die Landeshauptstadt München und den Landkreis München. Die Kennzeichnung in anderen Landkreisen kann hiervon abweichen.

Vorläufige Einsatzleitung

Ersteintreffender Notfallsanitäter

vorläufige Einsatzführung



Kein Helmband
Weste: Gelb, „1. RTW“

Notfallsanitäter bzw. Rettungs-assistent des **ersteintreffenden RTW, NAW** oder **NEF**. Vorläufige Einsatzführung bis zum Eintreffen des ELRD oder OrgL.

Notarzt des ersteintreffenden NAW oder NEF. Vorläufige ärztliche Leitung bis zum Eintreffen des LNA.

Ersteintreffender Notarzt

vorläufige ärztliche Leitung



Kein Helmband
Weste: Gelb, „1. NA“

Einsatzleitung Rettungsdienst

Einsatzleiter Rettungsdienst

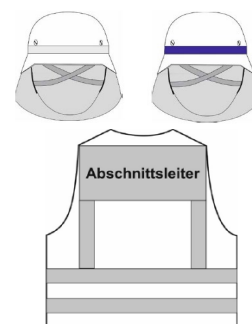


Helmband: blau, schmal
Weste: Gelb,
„Einsatzleiter
Rettungsdienst“

Der **Einsatzleiter Rettungsdienst (ELRD)** ist Abschnittsleiter „Schadenstelle“. Alarmierung ab Stichwort „RD 4“, dies entspricht 4-5 Verletzten.

Weitere **Abschnittsleiter** bei Bedarf; z. B. bei ausgedehnten Einsatzstellen. Mindestqualifikation ELRD. Vorläufige Abschnittsleitung durch Mitarbeiter der Unterstützungsgruppe oder SEG-Leiter bis zum Eintreffen eines weiteren ELRD oder OrgL.

Abschnittsleiter Rettungsdienst



Kein Helmband (vorläufig)
Helmband: blau, schmal
Weste: Weiß,
„Abschnittsleiter“

Sanitätseinsatzleitung (SanEL)

Organisatorischer Leiter Rettungsdienst

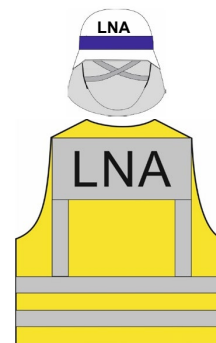


Helmband: blau, breit
Weste: Gelb, „ORGL“

OrgL und **LNA** bilden gemeinsam die **Sanitätseinsatzleitung (SanEL)**.
Alarmierung ab Stichwort „MANV 10-15“

Die Unterstützungsgruppe UG SanEL stellt die Führungsassistenz für OrgL und LNA.

Leitender Notarzt



Helmband: blau, breit
Weste: Gelb, „LNA“

Anmerkung: Design und Farbgebung der Schutzkleidung des/der LNA variiert abhängig von der entsendenden Klinik. Helm und Weste übernimmt der/die LNA i.d.R. erst nach Eintreffen des ELW UG SanEL.

Im Rettungs-, Sanitäts- und Betreuungsdienst gibt es weitere Funktionsträger, die spezielle Einsatzabschnitte übernehmen können und ggfs. eigene Kennzeichnungen tragen.

Zum Beispiel:

- Leiter Abrufplatz
- Vorsichtung
- SEG-Leitung (Transport, Behandlung, Betreuung u.a.)
- Akutbetreuung
- PSNV

Diese spielen für die BOS-Zusammenarbeit an der Schadenstelle in der Erstphase eines Einsatzes jedoch keine Rolle oder übernehmen ihre Funktionen erst mit deutlichem Zeitverzug. Deshalb wird hier auf die Darstellung dieser Funktionen verzichtet.

Auf die [„Richtlinie zur Bewältigung von Ereignissen mit einem Massenanfall von Notfallpatienten und Betroffenen“ \(MAN-RL\)](#) des BayStMIBV und die zugehörigen Anlagen wird verwiesen.

4. Führungskräfte des Polizeipräsidiums München

Die bayerische Polizei hat bei komplexeren Einsatzstellen folgende Kennzeichnung des Einsatzleiters:



Besetzt wird die Führungsfunktion des Einsatzleiters der Polizei am Einsatzort durch den Außen-dienstleiter (ADL) oder Höheren Beamten vom Dienst (HvD).

Bei der Landespolizei gibt es weitere Funktionsträger, die spezielle Einsatzabschnitte übernehmen können und ggfs. eigene Kennzeichnungen tragen. Diese umfassen die folgenden Bereiche:

Social Media, Pressesprecher, Pressebetreuung, Kommunikationsteam, Betreuung/PSNV, Arzt, Polizeiärztlicher Dienst, Seelsorge

5. Führungskräfte der Bundespolizeiinspektion München

Die Bundespolizeiinspektion München hat bei komplexeren Einsatzstellen folgende Kennzeichnung des Einsatzleiters:



Diese Funktion wird durch den Dienstgruppenleiter (DGL) oder stellvertretenden Dienstgruppenleiter (vDGL) übernommen und wird zum Beispiel bei Bahnunfällen, Bombenentschärfungen usw. besetzt.

Bei der Bundespolizei gibt es weitere Funktionsträger, die spezielle Einsatzabschnitte übernehmen können und ggfs. eigene Kennzeichnungen tragen. Diese umfassen die folgenden Bereiche:

Social Media, Pressesprecher, Pressebetreuung, Kommunikationsteam, Betreuung/PSNV, Arzt, Polizeiärztlicher Dienst, Seelsorge

6. Führungskräfte des Technischen Hilfswerks Ortsverbände München

Der Zuständigkeitsbereich der Ortsverbände Münchens umfasst die Landeshauptstadt München. Die Kennzeichnung in anderen Landkreisen kann hiervon abweichen.

Gruppenführer



Weste: Blau,
„Gruppenführer“

Ein **Gruppenführer (GF)** führt seine Einheit bis zu einer Stärke einer Fachgruppe selbständig. Im Zugverband ist er dem Zugführer unterstellt.

Zugführer



Weste: Rot,
„Zugführer“

Ein **Zugführer (ZF)** führt Einsätze bis zu einer Stärke eines technischen Zuges eigenständig und ist Einsatzleiter bis zum Eintreffen eines Leiters des THW.

Einsatzleiter



Weste: Gelb,
„Einsatzleiter“

Ein **Einsatzleiter** übernimmt die gesamte Einsatzleitung des technischen Hilfswerks und kann Einheiten mehrerer Ortsverbände führen. Diese Funktion wird durch einen Leiter THW übernommen.

Abschnittsleiter



Weste: Weiß,
„Abschnittsleiter“

Ein **Abschnittsleiter** wird durch die Einsatzleitung bestellt und führt festgelegte Einsatzabschnitte selbstständig. Diese Funktion wird durch einen Leiter THW übernommen.

Fachberater



Weste: Grün,
„Fachberater“

Ein **Fachberater** unterstützt die Einsatzleitung mit fachlicher Kompetenz. Diese Funktion kann der Baufachberater, Presse/Doku oder die Pressebetreuung übernehmen.